

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 8

Artikel: Uebung und Wirklichkeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753938>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uebung und Wirklichkeit

Suppositions et réalité



Uebung: Maschinengewehr in Stellung; Infanterie, bereit zum Vorgehen.

Suppositions: «Derrière ces buissons, un avant-poste ennemi. . . .» La mitrailleuse est en position, les fantassins prêts à bondir en avant.

Der wahre und einzig berechtigte Sinn militärischer Uebung ist die Vorbereitung auf den Krieg. Das letzte Ziel, das eine Armee in ihrer Friedensschulung erstrebt und erreichen kann, ist Kriegsbereitschaft. Ob sie vorhanden ist, lehrt erst die ungeheure Probe des Krieges selber. Das Entscheidende ist der kriegerische Geist, der Wille, sich zu behaupten und sich durchzusetzen. Solches läßt sich, solange es nicht Ernst gilt, auch vortäuschen. Ein friedliches Volk, wenn es ein solches bleiben will, kann nie ernsthaft genug seine Kriegsvorbereitungen pflegen, kann nie hoch genug gehen in den Anforderungen, die es an alle und an den einzelnen stellt. Denn an seiner wirklichen und nicht an der etwa eingebildeten Kriegsbereitschaft hängt die Entscheidung über seinen Fortbestand.



Uebung: Man lächelt wohl etwa über die eifrigen Bemühungen des Sanitätsoldaten um quicklebendige Verwundete. Es mutet wie ein harmloses Spiel an.

Suppositions: «Le caporal de la Ire est gravement blessé». «C'est toujours les plus lourds qu'il nous faut transporter», grognent les sanitaires.



Wirklichkeit: Kampf um einen Minenrichter. Aufnahme von der Westfront im Weltkrieg.

Réalité: Les avant-postes ennemis harcèlent les troupes. En avant, il faut les déloger. La mitrailleuse est en position; les fantassins s'appêtent à l'assaut. Le canon tonne, la terre jaillit, qu'importe, chacun connaît son rôle et fera son devoir. (Photo prise sur le front est pendant la guerre 1914-18.)



Wirklichkeit: Zu welch gewaltigem Ernst, zu welcher Bedeutung und welcher Größe hebt sich all dieses in der unerbitlichen Gegenwart des Krieges! Aufnahme aus dem Weltkrieg: Verwundete werden aus der Schlacht gebracht.

Réalité: Une escouade est ensevelie dans un abri. En avant, les sanitaires! (Photo prise pendant la guerre 1914-18.)